

25

**VERTEIDIGENDES TEAM SCHLÄGT HINTER DIE GRUNDLINIE
– STRAFE 6 („SAFETY 60“)**

- a **Verteidigender Spieler schlägt hinter die Grundlinie:** Falls ein verteidigender Spieler den Ball über die Grundlinie schlägt, entweder direkt oder indirekt von seinem Pferd, von der Bande oder dem Torpfosten abprallt, wird die Strafe 6 verhängt. Jedoch, wenn der Ball einen anderen Spieler oder sein Pferd, oder auch den Schiedsrichter berührt, gibt es einen Einschlag.
- b **Foul:** Wenn für ein Foul gepfiffen wird ungefähr zu der gleichen Zeit wie der Ball von einem verteidigendem Spieler über die Grundlinie geschlagen wird wie oben, und das Foul nicht gegeben wird, wird die Strafe 6 verhängt.

26

SPIEL WIRD NICHT ANGEHALTEN

Das Spiel wird nicht angehalten unter folgenden Umständen:

- a **Vorteilsregel:** Die Schiedsrichter haben die Wahl ein Spiel weiterlaufen zu lassen, wenn der gefoulte Spieler bzw. sein Team einen Nachteil davon hätten, das Spiel anzuhalten. Falls allerdings der gefoulte Spieler in der nachfolgenden Phase des Spiels den Vorteil nicht aufrechterhalten kann, dann wird das Spiel angehalten und eine Strafe verhängt. Die Vorteilsregel sollte nicht für gefährliche Fouls angewendet werden. Um zu signalisieren, dass er das Foul gesehen hat und Vorteil gibt, sollte der Schiedsrichter rufen „weiter spielen“ und seine Hand hoch heben.
- b **verlorene oder gebrochene Ausrüstung:** Auszeit wird nicht gegeben für verlorene oder gebrochene Ausrüstung wie Stoßzügel, Steigbügelriemen oder Steigbügel, verlorene Bandagen oder Boots, wenn in der Meinung der Schiedsrichter keine Gefahr für Spieler oder Pferde besteht. Für gefährliche Ausrüstung siehe Regel 30b.
- c **Ball trifft das Schiedsrichterpferd:** Falls der Ball das Schiedsrichterpferd oder irgendein anderes Hindernis auf dem Spielfeld trifft, wird das Spiel fortgesetzt mit einer neu etablierten Line – wie wenn der Ball ein spielendes Pferd getroffen hätte.